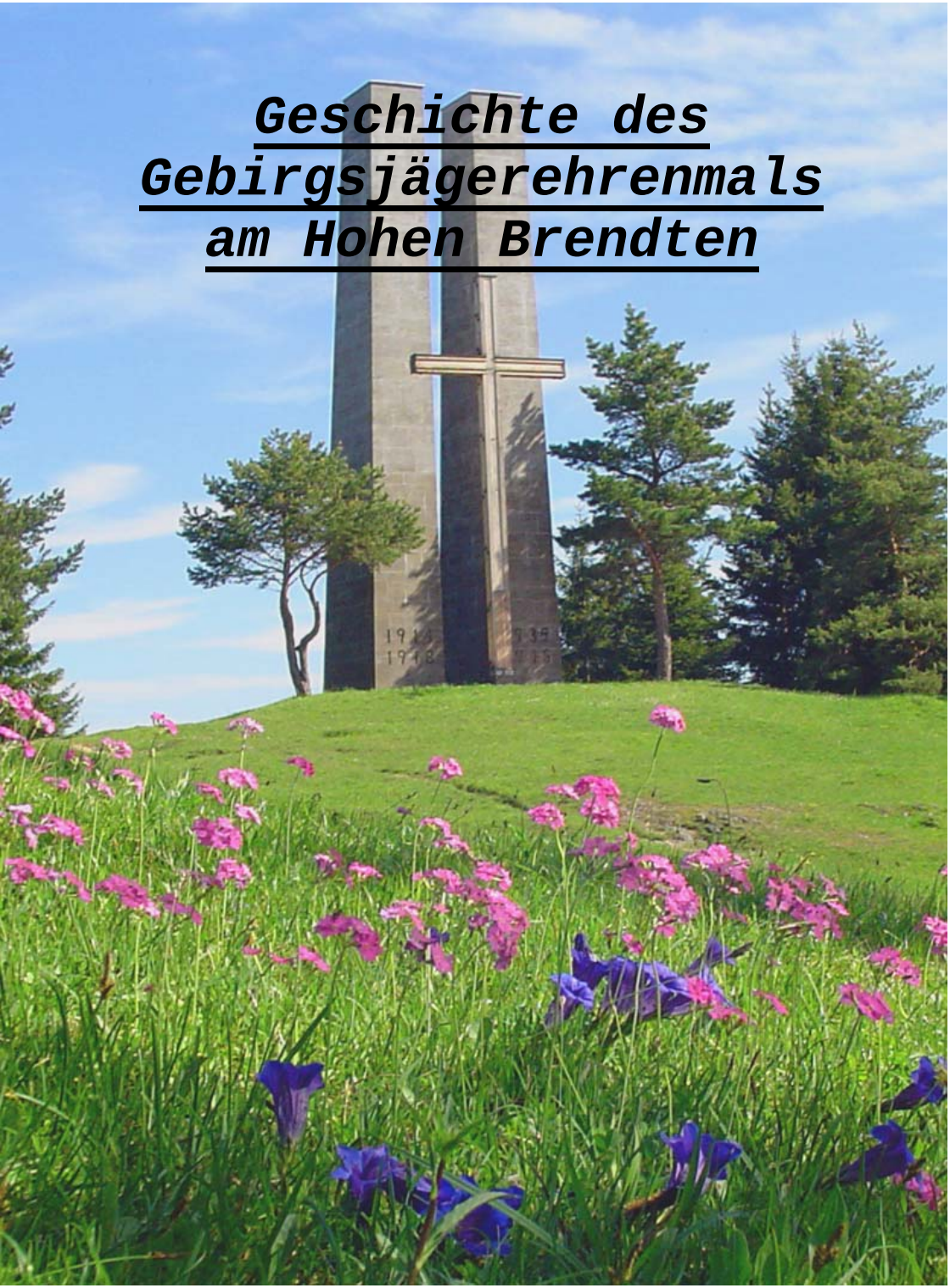
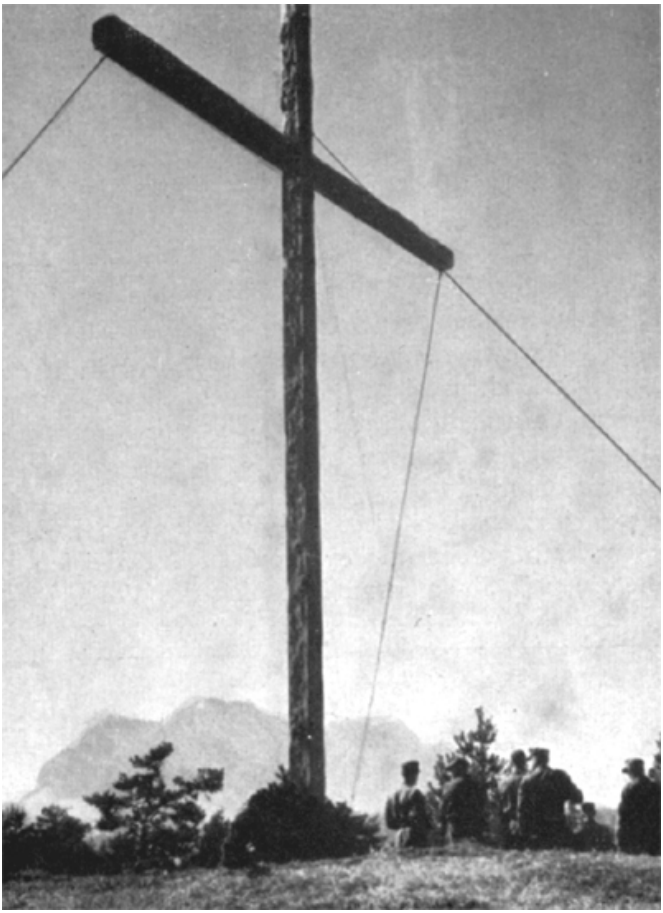
Geschichte des Gebirgsjägerehrenmals am Hohen Brendten

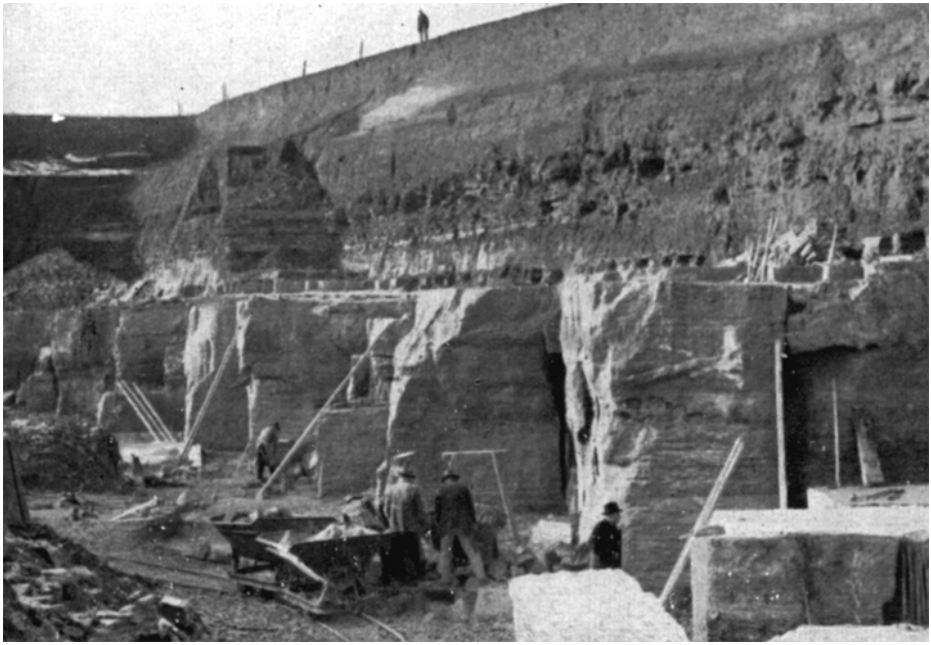


Einweihung der Bergwiese am Hohen Brendten
10. Oktober 1954



Ein Kreuz aus Lärchenholz kennzeichnet die Stelle des künftigen Ehrenmals gem. dem Beschluss des Kameradenkreises zum Bau eines Ehrenmals am Hohen Brendten vom
12. Dezember 1953

Frühjahr 1956 Baubeginn des Ehrenmals



Die Steine stammen aus einem Muschelkalkbruch in Kirchheim bei Würzburg.



Für den Transport wurde eine Seilbahn von der Schmalenseehöhe zum Brendten errichtet.

28. Mai 1956 Grundsteinlegung



Kameradschaftsältester Oberst Ritter von Pitrof führt die drei Hammerschläge



General M. Pemsel mit Mitgliedern des Bauausschusses

27. Juli 1956 **Richtfest**



15./ 16. April 1957 **Aufrichtung des Kreuzes**



10. Juni 1957 Einweihung



S. E. Kardinal Dr. Josef Wendel, Erzbischof von München-Freising, weiht das Ehrenmal.



30000 Besucher

